

# „Im Rückblick war der Tod eine Anfrage an uns“

**Krebs** Im April starb die 13-jährige Tochter von Renate und Kurt Peter aus Wangen. Mit dem Aufbau einer neuen Stiftung möchte das Ehepaar nun anderen schwerst- und sterbenskranken Kindern und Jugendlichen helfen

VON SUSI WEBER

**Wangen** Auf dem Tisch steht eine Kerze. „Valentina“ ist darauf zu lesen. Valentina starb am 9. April, gerade einmal 13-jährig, an den Folgen eines aggressiven Tumors. Hader, Verzweiflung und Klagen haben dennoch keinen Platz im Leben ihrer Familie und insbesondere ihrer Eltern Renate und Kurt Peter. Sie empfinden den Tod der Tochter als Erbe. Und als Auftrag, nun für andere schwerst- und sterbenskranken Kinder und Jugendliche etwas zu tun und ihnen letzte Tage und Wochen zu Hause zu ermöglichen, ohne auf eine optimale, medizinische Versorgung zu verzichten.

Eineinhalb Jahre ist es her, dass das Schicksal an die Tür der Familie Peter klopfte. „Valentina klagte über Schmerzen an der Hüfte“, erzählt ihr Vater von den Anfängen. Zunächst wurde sie auf Entzündung behandelt. Die niederschmetternde Diagnose kam im April 2015: ein hochaggressiver Knochentumor,



Renate und Kurt Peter mit dem Foto ihrer verstorbenen Tochter – und deren Kaktus, der nun als Logo für die Stiftung Valentina dient. Foto: Susi Weber

der durch sein Wachstum das Becken auseinander dehnte und brach.

Die Ärzte hielten mit der Prognose nicht hinterm Berg. „Wir wussten, sie hat eine Überlebenschance von 20 bis 25 Prozent“, sagt Kurt

Peter. Aufgeben galt dennoch nicht. Vor allem nicht für Valentina. Ihr ganzes Vertrauen setzte die 13-jährige Gymnasiastin in die Uniklinik Ulm und die Medizin, die es zumindest schaffte, sie von Schmerzen zu befreien. Der Tumor allerdings wurde resistent. Die Chemotherapie schlug nicht mehr an. Die Überlebenschance sank auf ein bis zwei Prozent.

Anfang April hatte sich der Tumor im gesamten Körper ausgebreitet. Die Uniklinik Ulm bot Valentina an, die letzten Tage intensiv, palliativ und medizinisch versorgt zu Hause zu verbringen. Sie lehnte ab – und entschied sich für die Sicherheit des Krankenhauses. „Unser aller Leben hat sich verändert“, sagt Kurt Peter. Valentinas Kampf um jedes Stück Leben habe sie neue Erfahrungen machen lassen, sie zurückgeholt zu den einfachen, schönen Dingen des Lebens. Früh reifte der Gedanke, Krankheit und Sterben der Tochter als Vermächtnis zu sehen. „Wir wollen, dass das Ganze

fruchtbar wird“, sagt Kurt Peter. „Als Katholik kann ich theologisch ihren Tod akzeptieren, weil er die Vollendung des Lebens ist. Säkular protestiere ich dagegen, indem ich diese Stiftung mache.“ Ein „Ersatz“ für die Tochter sei dies nicht, betont

Renate Peter: „Wir haben aber durch Valentina gesehen, wie groß die Not ist, wie viele Kinder betroffen sind. Für uns ist die Stiftung eine neue Aufgabe, die zufrieden macht.“ Und: „Im Rückblick war der Tod eine Anfrage an uns.“ (sz)

## Der Weg zur Stiftung Valentina

- 31 000 Euro – und damit drei Fünftel des benötigten Stiftungskapitals – wurden bereits gesammelt. Unter dem Dach der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg wird die Stiftung Valentina später wirken. Zweck ist die Unterstützung der häuslichen Pflege und intensiven, palliativen und medizinischen Betreuung krebs- und schwerkranker Kinder und deren Familien.
- Sterbenskranken Kinder haben durch das Team Pallikjour die Option, eine spezialisierte, ambulante Palliativversorgung (SAPV) zu Hause zu erhalten. Die Versorgung wird – in enger Zusammenarbeit mit der Uniklinik



Das Logo

Ulm – mit Pflegedienstleistern, niedergelassenen Ärzten sowie regionalen Kinderkliniken koordiniert.

● Fünf Jahre könnten sich Renate und Kurt Peter Zeit lassen, um das geforderte Stiftungskapital in Höhe von 50 000 Euro einzubringen.

➔ [www.StiftungValentina.de](http://www.StiftungValentina.de)  
[www.buergerstiftung-kreis-rv.de](http://www.buergerstiftung-kreis-rv.de)

## Mopedfahrerin bei Sturz verletzt

**Scheidegg** Bei einem Sturz hat sich eine 16-Jährige am Freitagabend zwischen Scheidegg und Haus leicht verletzt. Laut Polizei kam sie mit ihrem Moped vermutlich aus Unachtsamkeit von der Straße ab und landete im Straßengraben. Es entstand Schaden von etwa 500 Euro. (wa)

## Blickpunkt

LINDENBERG

### Stadtführung „Es dämmert“

Unter dem Motto „Es dämmert“ findet am Mittwoch, 29. Juni, in Lindenberg eine Stadtführung statt. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Hauptportal der katholischen Aureliuskirche, Antoniusplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Vereine und Verbände

**Feuerwehr Lindenberg:** Seniorentreffen am Dienstag, 28. Juni, um 19.30 Uhr im Floriansstübli.

### Kraftfahrzeuge



Seat Ibiza SC 1.8 TSI Cupra, Alcantara u. v. m., 3-türig, 141 kW (192 PS), weiß, EZ 4/2016, 1100 km  
20990,- €

**Auto Rief**  
Weiler-Bremried  
Tel. (083 87) 3220



### Trachten- und Heimatverein „D' Rothachtaler e.V.“ Weiler im Allgäu Bauerntheater im Kolpinghaus

Mittwoch, 29. Juni 2016 Beginn: 19.45 Uhr  
Kartenvorverkauf: Gästeanstalt Weiler im Allgäu, Tel. (08387) 39150

### „Alles Hokuspokus, oder was?“

Komödie in 3 Akten von Beate Irmisch  
Hierzu sind die Kurgäste und Freunde des Theaters herzlich eingeladen!



Der Liederkranz Heimenkirch lädt ein zur  
**Mondschein-Serenade**

## DIE GOLDENEN 20ER UND 30ER

Mit dem POLYMNIA-SALONORCHESTER

und dem Vocalisten  
Michael Hanel



### Wir machen 3 Tage Pause!

Ab Donnerstag, 30.6., sind wir wieder für Sie da.

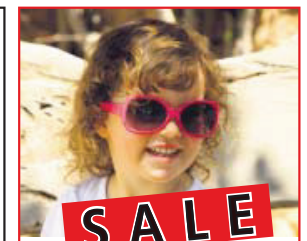
Optik  
**ALBINGER**

88171 Weiler · Hauptstr. 12

### Der Computer-Michel

ist da, wenn was ist. Tel. (08384) 8237-0

**Beilagenhinweis**  
(außer Verantwortung der Redaktion)



**SALE**  
KINDER-KOLLEKTION  
Frühjahrs/Sommer  
von  
**BLUE SEVEN**  
bis Größe 176

**20%**

[www.obermeyer-modemarkt.de](http://www.obermeyer-modemarkt.de)

**obermeyer**